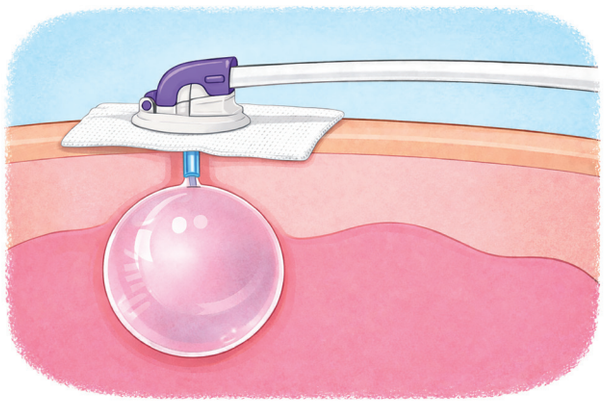
Wundkontrolle

Nach der Operation steht vor allem die Wundheilung im Fokus. Nur ein abgeheiltes Stoma kann langfristig benutzt werden.



BEACHTEN SIE FOLGENDE HINWEISE:

- // Halten Sie die Wunde trocken und sauber. Wechseln Sie die Wundauflage täglich oder bei Durchfeuchtung.
- // Reinigen Sie die Wunde täglich mit Kochsalzlösung (NaCl 0,9 %).
- // Vermeiden Sie die Benutzung von Salben, Crémes und Desinfektionsmittel.
- // Vermeiden Sie tiefe Bäder für 10 Tage nach der Operation.
- // Sollte es bei der Wundheilung zur übermäßigen Granulation kommen, kann eine cortisonhaltige Salbe (0,1%) helfen.
- // Achten Sie auf Wundinfektionszeichen (Rötung, Druckschmerz, Schwellung, Fieber, eitriges oder blutiges Sekret).
- // Die Fixierplatte der Sonde muss stets eng auf den Kompressen an der Bauchwand anliegen, um eine Heilung der Wunde zu garantieren und die Wunde abzudichten.

Kontakt

Klinik für Kinderchirurgie und -urologie
Chefarzt: PD Dr. med. Carlos Reck-Burneo
E-Mail: kinderchirurgie@uk-brandenburg.de

Sprechstunde:
Montag bis Freitag: 08:00 – 15:00 Uhr
Tel. (03381) 41 12 70

Wegbeschreibung und Detailinfos zum Parken finden Sie unter:

Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel
Hochstr. 29 · 14770 Brandenburg an der Havel
www.uk-brandenburg.de

Dok-Nr. D09194

Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel

MHB UNIVERSITÄTS KLINIKUM IM VERBUND

LEITFADEN FÜR ELTERN UND PFLEGENDE

Postoperative Pflege einer Gastrostomie (Gastrotube)

Klinik für Kinderchirurgie und -urologie

Zur Sicherstellung einer komplikationsfreien Ernährung

Liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine funktionierende Gastrostomie ist für Ihr Kind lebenswichtig, damit sichergestellt werden kann, dass es alle wichtigen Nährstoffe, Flüssigkeiten und Medikamente direkt über den Magen aufnehmen und verdauen kann.

Um die einwandfreie Funktion der Sonde und komplikationsfreie Ernährung zu garantieren, ist vor allem die postoperative Versorgung von besonderer Bedeutung. Bei optimaler Pflege und Wundheilung ist eine langfristige Versorgung auch in der häuslichen Umgebung problemlos möglich.

Wir möchten Sie gern über die postoperative Versorgung unserer Gastrostomien und den Umgang mit den Magensonden aufklären. Sollten Sie Probleme bei der Wund- oder Sondenpflege haben, kontaktieren Sie Ihren ambulanten Pflegedienst oder uns. Bei Wundinfektionen oder anderen Komplikationen können Sie sich jederzeit in unserer Sprechstunde oder in dringenden Fällen in unserer Notaufnahme vorstellen.

Sondenpflege im Verlauf

Achten Sie stets darauf, dass die Sonde nicht abknickt oder unter Zug steht. Um sicherzugehen, können Sie die Sonde ohne Spannung auf an den Bauch festkleben.

Testen Sie vor Ernährung über die Sonde durch leichten Zug, dass der Ballon das Stoma von innen abdichtet, damit es zu keiner Leckage kommt.

Mischen Sie keine Medikamente mit Nahrung. Spülen Sie die Sonde vor und nach der Nahrungsgabe mit 5-10 ml Wasser. Bei kontinuierlicher Ernährung spülen Sie alle 8 Stunden.

Nach 6 Wochen steht der erste Flüssigkeitswechsel des Ballons an. Ziehen Sie die Flüssigkeit mit einer Spritze ab und befüllen Sie den Ballon wieder mit Injektionswasser/ Aqua (kein Leitungswasser oder Kochsalz benutzen!). Danach wechseln Sie die Flüssigkeit im Ballon wöchentlich.

Erster Flüssigkeitswechsel am:

Bitte Datum eintragen

Wechseln Sie die Sonde frühestens nach 6 Wochen. Sollte der Ballon defekt sein oder die Sonde herausfallen, belassen Sie die Sonde im Stoma und kontaktieren Sie Ihren ambulanten Pflegedienst oder uns.

Problemlösungen

Bei Flüssigkeitsaustritt aus dem Stoma:
Reinigen und trocknen Sie die Wunde und verbinden Sie die Wunde steril. In den ersten 7-10 Tagen nach der Operation ist eine nässende Wunde normal.

Bei Nahrungsaustritt aus dem Stoma:
Kontrollieren Sie den Ballondruck und ziehen Sie dezent an der Sonde, um die Ballonlage an der Bauchwand zu garantieren.

Bei Verstopfung der Sonde:
Massieren Sie die Sonde und stellen Sie sicher, dass alle Klemmen geöffnet sind. Alternativ geben Sie 1-5 ml Sprudelwasser, Vitamin C oder Cola unter Druck in die Sonde und klemmen Sie diese ab.

Bei nicht entleerbarem Ballon:
Prüfen Sie, ob der Port an der Sonde sauber ist. Stellen Sie sicher, dass die Spritze richtig mit dem Port verbunden ist.

Bei Unruhe und Bauchschmerzen:
Das Problem kann zu viel Luft im Magen sein. Entfernen Sie den Spritzenkolben aus einer Spritze und verbinden Sie die Hülle mit der Sonde. Halten Sie die Spritze aufrecht – mit der Öffnung nach oben zeigend – 10 cm über dem Bauch des Kindes, damit die Luft entweichen kann.